



## Projekt Bestandserhaltung Kirchenburg Mardisch

### Projekttagbuch

Tag	Bericht	Bild
Montag, 14. Juni 2010	<p><b>Maurerarbeiten:</b> Die Maurer haben neuen Spatzenmörtel angesetzt. Mittlerweile sind die Vorteile dieses Mörtels bei allen Maurern unumstritten.</p> <p>Die Arbeiten teilten sich in drei Bereiche auf: Über dem Chorbereich wurde die Mauer bis unter die Schwelle, als deren Unterfütterung, aufgemauert. Bei dieser Arbeit war die Hilfe der Romas als Zuarbeiter besonders wertvoll.</p> <p>Auf der Nordseite der Kirche wurde der freigelegte, ehemalige Eingang zur Sakristei auf der Nordseite der Kirche, neu verfugt und dauerhaft gesichert. Ein Putzmuster wurde angelegt.</p> <p>Die Arbeiten an den Pfeiler C04 und C12 wurden vervollständigt und weitgehend fertig gestellt.</p> <p>Anschließend wurde der Pfeiler C01 eingerüstet.</p> <p>Im Süden der Kirche wurden, als Vorbereitung der Arbeiten des nächsten Jahres, die Gesimsprofile abgenommen.</p>	    



## Zimmererarbeiten

Die Arbeiten am Dachstuhl schreiten voran. Schwerpunkt heute waren der Abbund und das Aufstellen des Bindergespärres. Außerdem wurde die Balkenlage ausgerichtet und zwei Stichbalken abgebunden.

Wie schon gestern musste auch heute der Chorbereich mit Planen vor Gewitterregen geschützt werden. Das Umsetzen und Ergänzen des Gerüsts, gehört ebenfalls zu den ständig notwendigen Arbeiten.

Martin Vaas begann mit dem Anfertigen der Türe im Dachbereich der Westseite. Diese Öffnung muss zum Schutz des Gewölbes im Hauptschiff geschlossen werden.





## Sonstiges

In einer Besprechung mit Jan Hülsemann, Henriette Lemnitz, Liliana Cazacu, Frau Olas und unserem Lehrerteam wurde überlegt, welche Arbeiten zwingend noch diese Woche erledigt werden müssen und wie die nächste Projektphase konzeptionell optimiert vorbereitet werden kann.



Dazu wurden die Schäden im Dachstuhl über dem Hauptschiff begutachtet und eingeschätzt. Außerdem wurden die Steinmetzarbeiten besprochen und Alternativen für die Maßwerke, dem Sockel im Chor und die Abdeckungen an den Strebepfeilern überlegt.



Die notwendigen Tätigkeiten zur Genehmigung der Bautätigkeiten bis zur nächsten Projektphase wurden ausgearbeitet, ein exakter Zeitplan soll folgen.

Der Abtransport des Aushubes wurde weitergeführt.

Nach dem Abendessen wurde noch Überlegungen angestellt, wie das Projekt auf aussagekräftigen Plakaten dokumentiert werden kann.

Geleistete Arbeit an der Kirche:

200 Stunden